



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

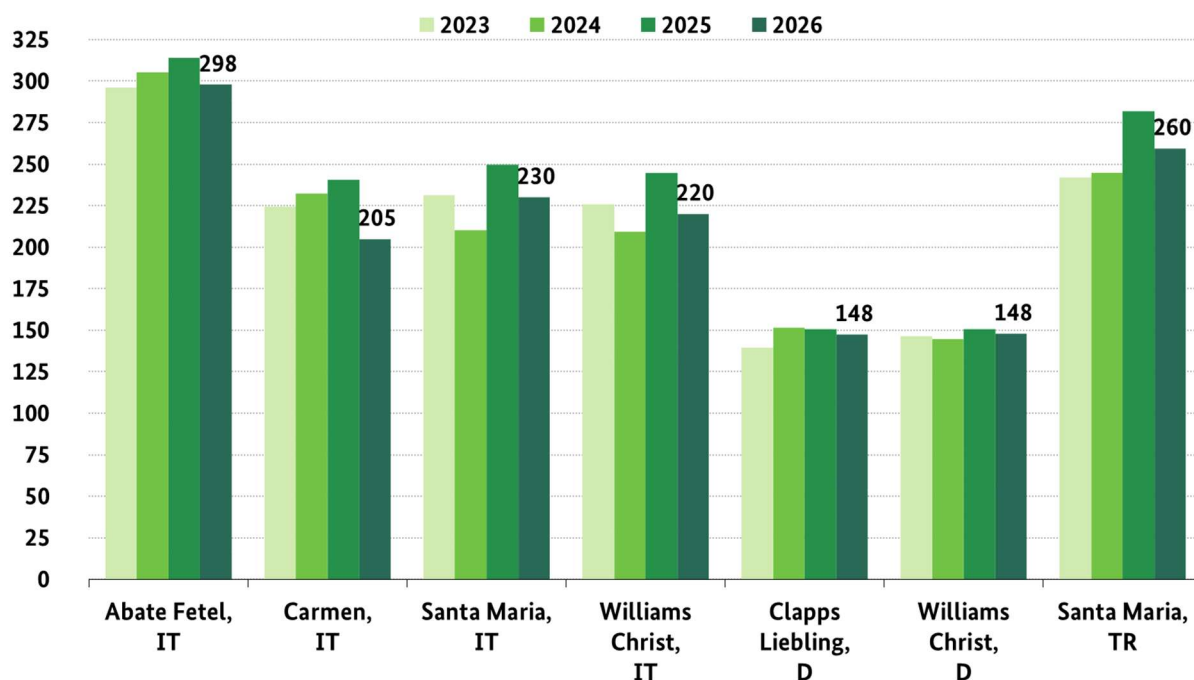
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, München und Berlin

KW 36/26 vom 09.09.2026 für den Zeitraum 31.08. – 04.09.2026

Birnen

Italienische Partien überwogen augenscheinlich und dominierten das Geschehen. An der Spitze des Sortimentes standen Santa Maria, Carmen, Williams Christ und Abate Fetel. Die Anlieferungen hatten sich insgesamt verstärkt. Auch Rote Williams Christ gewannen kontinuierlich an Bedeutung. Neben den italienischen Offerten spielten auch türkische Santa Maria eine wichtige Rolle. Französische Williams Christ sowie niederländische Gute Luise und belgische QTee komplettierten die Warenpalette ebenso wie wenige inländische Clapps Liebling und Williams Christ. Fast gänzlich aus der Vermarktung verabschiedet hatten sich die südafrikanischen und chilenischen Importe, die hinsichtlich ihrer Qualität immer öfter Wünsche offenließen. Generell genügte die Verfügbarkeit, um den Bedarf zu decken. Die Nachfrage zeigte sich meist freundlich, war punktuell infolge der Sommerferien aber auch noch etwas begrenzt. Insbesondere kleinere Kaliber konnten häufig nur mit Vergünstigungen untergebracht werden.

Durchschnittspreise von Birnen in der 36. KW in € / 100 kg



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

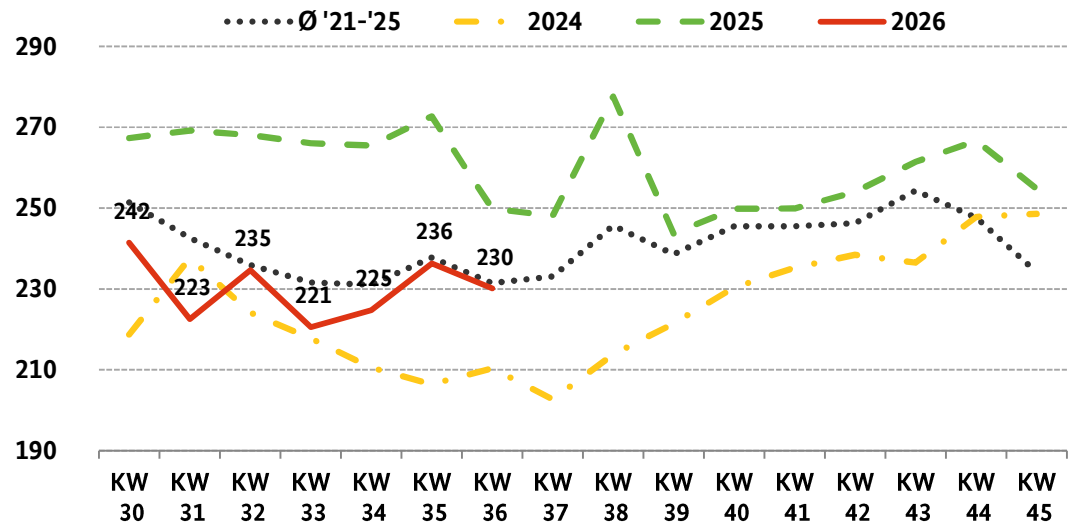
obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

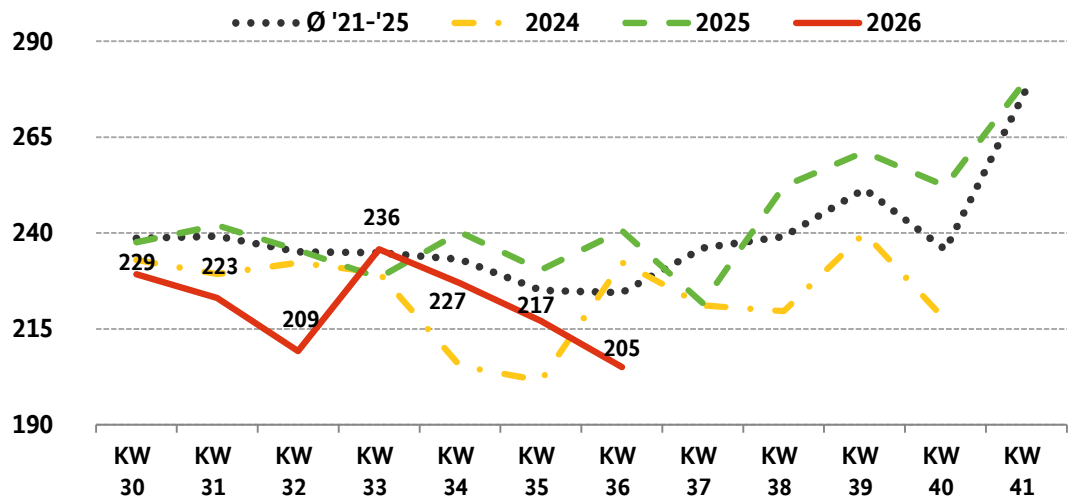
0228 99 6845 3957 oder -2883

Marktüberblick Birnen

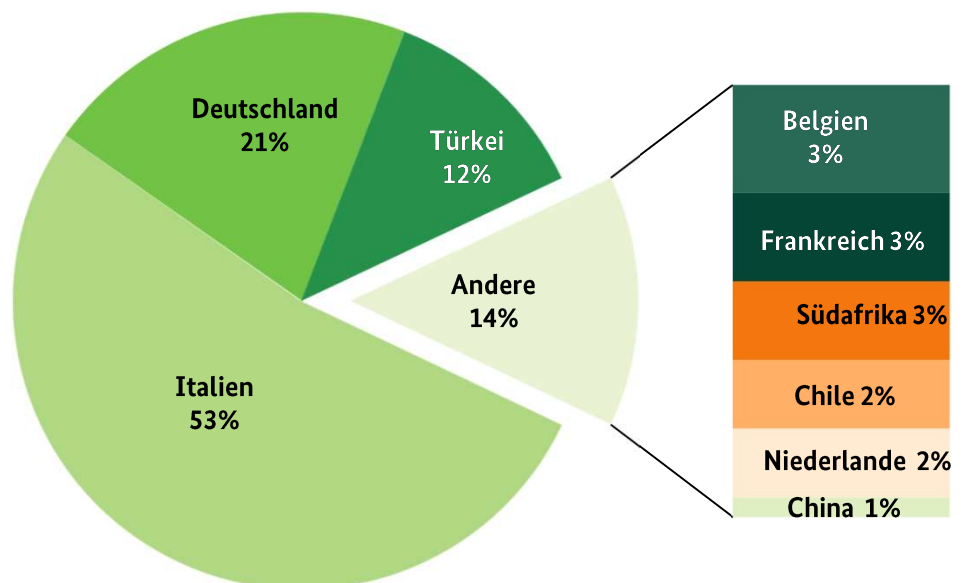
Preise italienischer Santa Maria in € / 100 kg



Preise italienischer Carmen in € / 100 kg

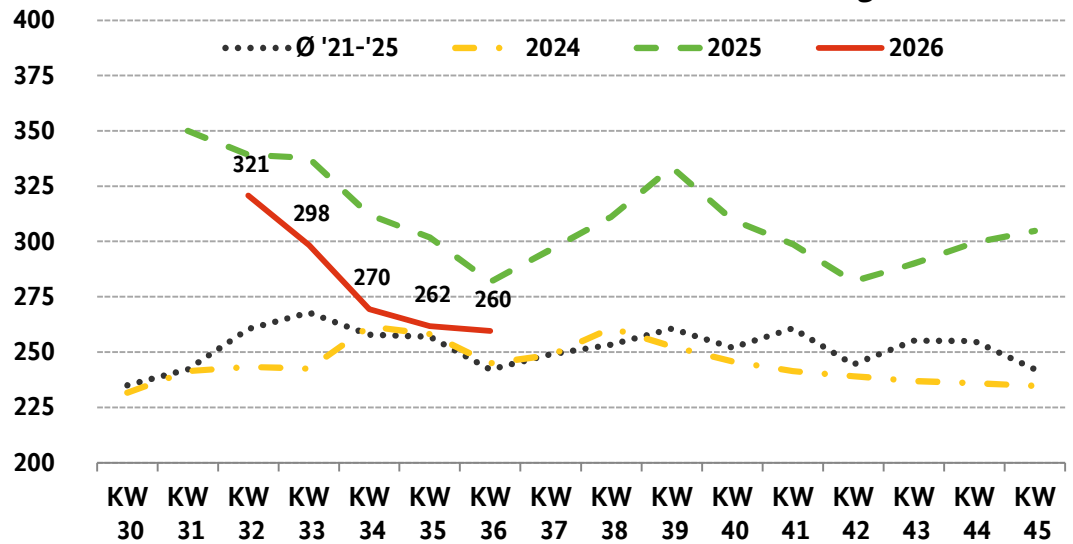


Marktanteile in der 36. KW 2026

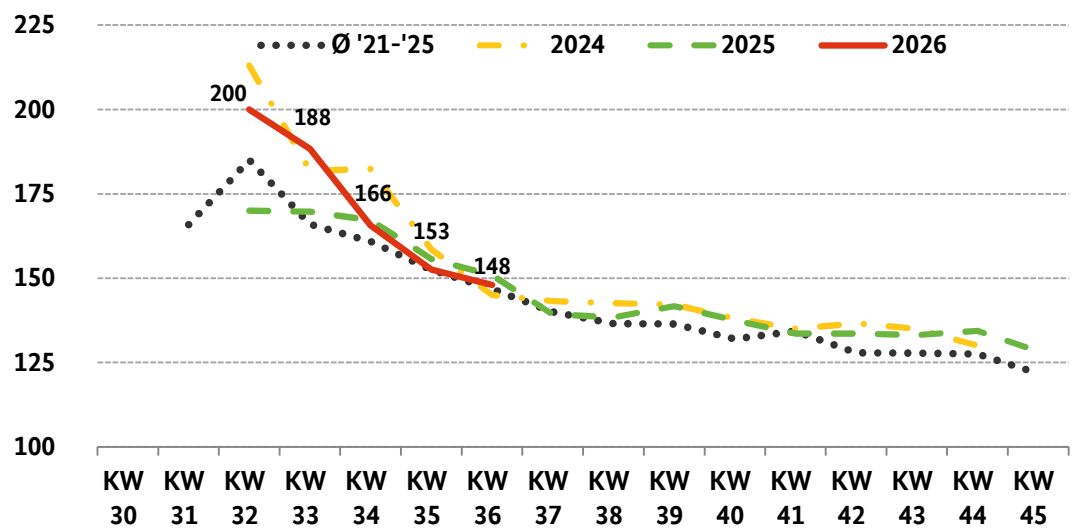


Marktüberblick Birnen

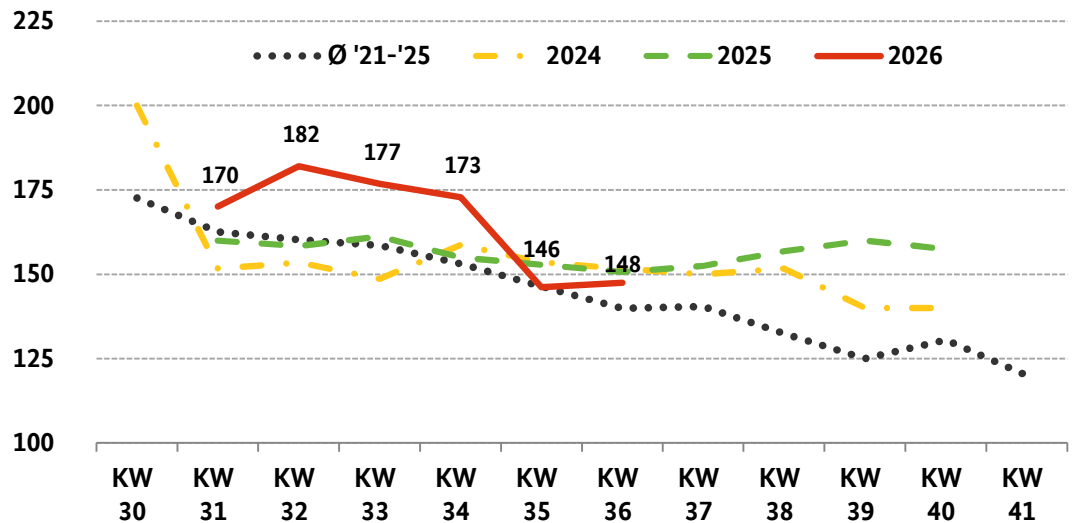
Preise türkischer Santa Maria in € / 100 kg



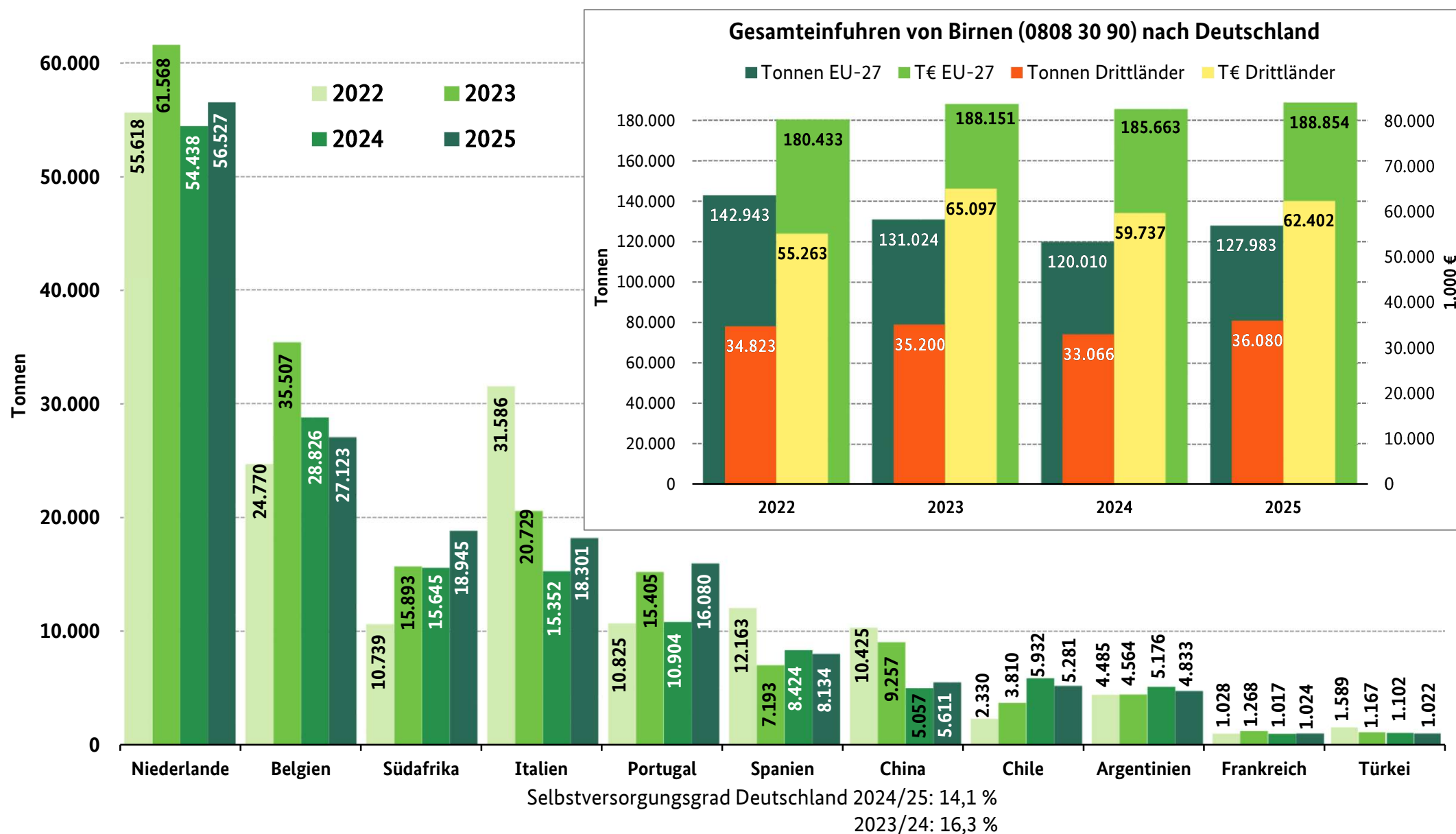
Preise deutscher Williams Christ in € / 100 kg



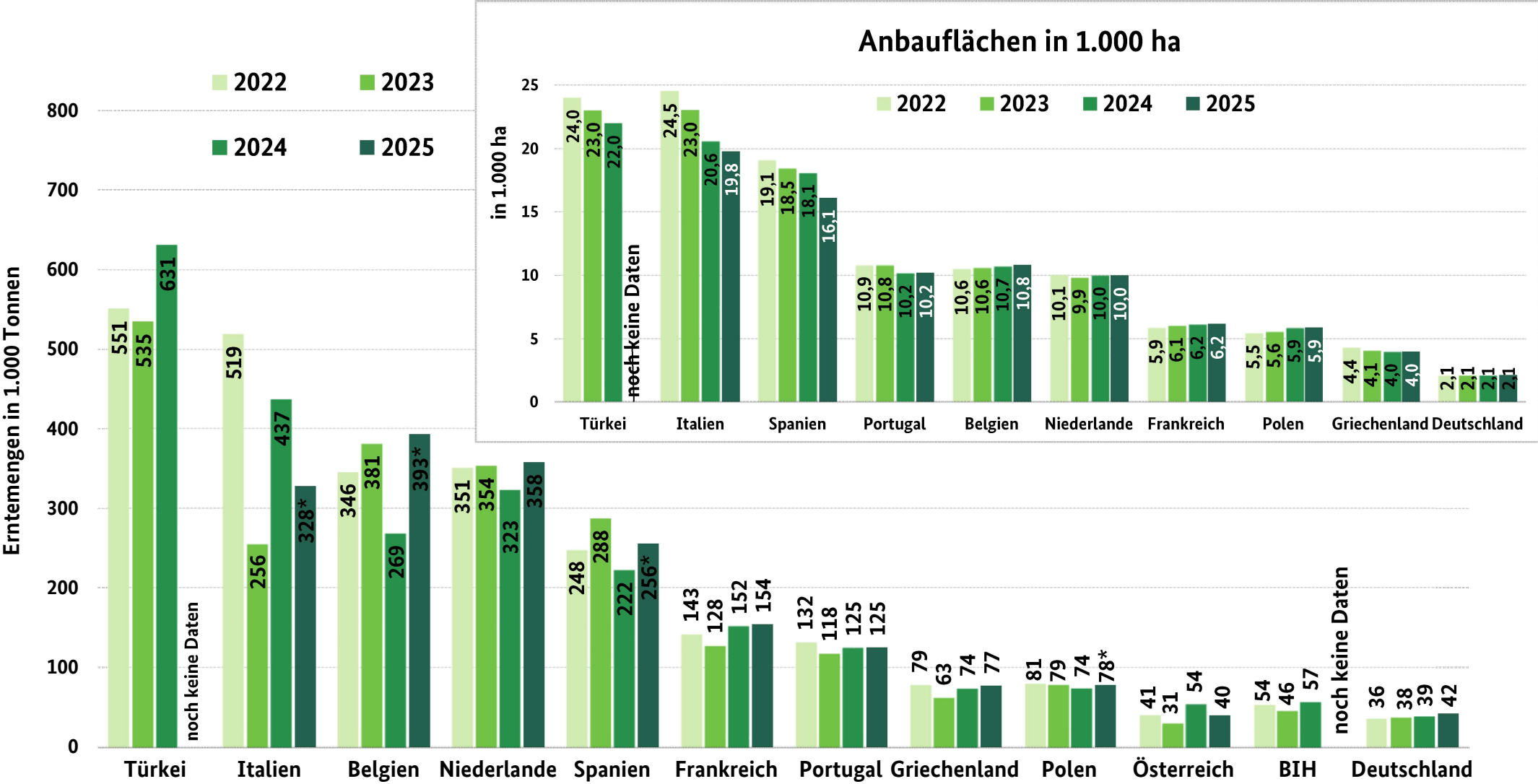
Preise deutscher Clapps Liebling in € / 100 kg



Einfuhren von Birnen aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



Erntemengen und Anbauflächen von Birnen in Europa



Anmerkung: * Daten vorläufig; BIH = Bosnien und Herzegowina

Äpfel

Noch immer waren die inländischen Lager mit umfangreichen Mengen gefüllt. Gleichzeitig verstärkten sich aber auch die Zufuhren aus der frischen Ernte, vor allem die Präsenz von Holsteiner Cox und Wellant wuchs an. Die Märkte waren also ausreichend versorgt, sodass die Nachfrage mit der Bereitstellung nicht immer Schritt halten konnte. Vergünstigungen waren weit verbreitet, die Händler versuchten so, größere Überhänge zu vermeiden. Dies gelang jedoch nicht durchgängig. Partien aus Italien und Frankreich ergänzten die Szenerie. Chargen aus Neuseeland und Südafrika deckten das Segment der Überseeware ab, in diesem Bereich konnten die Notierungen ihr bisheriges Niveau oftmals halten.

Tafeltrauben

Italienische Abladungen dominierten, die Basis des Angebotes bildeten dabei Italia, Michele Palieri und Victoria. Red Globe gewannen ebenso an Bedeutung wie Crimson Seedless. Die Relevanz von Black Magic schränkte sich derweil ein. Türkische Sultana folgten hinter den italienischen Offerten von der Bedeutung her und weiteten ihre Wichtigkeit ein wenig aus. Daneben standen französische Muscat de Hambourg und Alphonse Lavallée bereit, die den höherpreisigen Sektor abdeckten. Produkte aus Griechenland, der Republik Moldau sowie Deutschland ergänzten das Geschehen mit geringen Mengen. Das Interesse war durchaus freundlich, konnte aber mithilfe der ausgeweiteten Anlieferungen problemlos gestillt werden. Bei den Bewertungen war keine klare Linie zu erkennen: Vergünstigungen waren ebenso zu verzeichnen wie steigende Preise.

Pflaumen

Inländische Zwetschgen herrschten vor, allen voran standen Hauszwetschge, verschiedene Top-Sorten sowie Elena und Fellenberg bereit. Letztere gewannen massiv an Bedeutung, während Bühler Frühzwetschgen an Relevanz einbüßten. Stanley aus verschiedenen osteuropäischen Ländern spielten eine gewichtige Rolle, waren günstiger als die einheimische Konkurrenz und daher oftmals für die verarbeitende Industrie interessant. Die Nachfrage zeigte sich durchaus freundlich. Dennoch konnte sie häufig ohne besondere Probleme befriedigt werden. Die Bewertungen sackten oftmals ein wenig ab, größere Ausreißer waren dabei aber nicht zu erkennen.

Pfirsiche und Nektarinen

Spanische Früchte überwogen vor italienischen. Zufuhren aus der Türkei und Frankreich ergänzten. Die Verfügbarkeit nahm, dem Saisonzeitpunkt entsprechend, augenscheinlich ab. Auch eine gewisse Kundensättigung war inzwischen nicht mehr von der Hand zu weisen, denn die Unterbringungsmöglichkeiten schränkten sich ein. Die Qualität der Artikel konnte nicht mehr vollumfänglich überzeugen. Das Saisonende ist also in nicht mehr allzu weiter Ferne. Um Überhänge zu vermeiden, mussten die Verkäufer oftmals Vergünstigungen akzeptieren. Dennoch waren auch mengeninduzierte Verteuerungen zu verzeichnen.

Zitronen

Südafrikanische Importe beherrschten das Geschehen vor argentinischen. Die chilenischen Anlieferungen verstärkten sich massiv, derweil verloren die spanischen Chargen spürbar an Bedeutung. Infolge der intensivierten chilenischen Zufuhren bröckelten die Notierungen der südafrikanischen Konkurrenz oftmals ab, was den Umschlag aber nicht durchgehend beschleunigte.

Bananen

Das Angebot harmonisierte hinreichend mit den Unterbringungsmöglichkeiten. Die Bewertungen verharrten daher häufig auf dem Niveau der Vorwoche. In München wurden erhöhte Eingangsforderungen bei der Erstmarke an die Kunden weitergegeben. Rückläufer aus dem LEH sorgten in Berlin für eine ausgedehnte Preisspanne.

Blumenkohl

Inländische Partien dominierten. Abladungen aus den Niederlanden, Belgien, Österreich und Polen kamen über einen ergänzenden Status nicht hinaus. Das Interesse konnte mit der Verfügbarkeit nicht immer Schritt halten. Vergünstigungen sollten für eine flottere Abwicklung sorgen, was aber nicht

durchgängig gelang. Punktuell wiesen einige Offerten im Wochenverlauf auch eine abschwächende Güte auf, was zu zusätzlichen Verbilligungen führte.

Salate

Kopfsalate stammten aus Deutschland und Belgien. Die Bereitstellung reichte aus, um den Bedarf zu decken. Die Notierungen blieben in Hamburg und München konstant, in Frankfurt stiegen sie bei einem flotten Verkauf etwas an, während sie in Berlin leicht absackten. Bei Eissalaten konnte auf inländische, niederländische und österreichische Offerten zugegriffen werden. Infolge einer angewachsenen Versorgung tendierten die Bewertungen oftmals abwärts. Bunte Salate kamen ausschließlich aus Deutschland. Hier entwickelten sich die Preise uneinheitlich: In Berlin und München sanken sie, in Frankfurt stiegen sie, in Hamburg blieben sie weitgehend stabil.

Gurken

Das Sortiment der Schlangengurken setzte sich aus einheimischen, belgischen und niederländischen Anlieferungen zusammen. In München gab es daneben noch wenige spanische Offerten. Die Verfügbarkeit genügte in der Regel, um die Nachfrage zu befriedigen. Die Händler mussten von den hohen Forderungen der Vorwochen Abstand nehmen: Da die Unterbringung recht langsam verlief, gewährten sie häufig Vergünstigungen, die den Umschlag dann etwas beschleunigten. Vor allem die kleineren Sortierungen konnten dann flott geräumt werden. Minigurken aus dem Inland und den Niederlanden wurden unaufgeregt verkauft, die Bewertungen zeigten meist einen leicht abwärts gerichteten Trend auf.

Tomaten

Die Präsenz der belgischen und niederländischen Partien schränkte sich augenscheinlich ein. Dies hatte einerseits steigende Notierungen zur Folge und andererseits, dass günstigere türkische und polnische Offerten verstärkt auf die Plätze drängten. Auch die spanischen Abladungen intensivierten sich. Zufuhren aus Italien und Frankreich hatten ebenso ergänzenden Charakter wie einheimische Artikel. Die Notierungen der belgischen und niederländischen Produkte kletterten oftmals aufwärts, während die Bewertungen der türkischen Importe punktuell etwas absackten. Diese konnten infolge des langen Transportwegen in organoleptischer Hinsicht nicht durchgängig überzeugen.

Gemüsepaprika

Belgische und niederländische Zuflüsse verknappten sich, daher stiegen die Notierungen oftmals an. Dies hatte jedoch Einfluss auf die anschließende Nachfrage, die sich punktuell merklich abschwächte. Erste, wesentlich günstigere, rote und grüne Produkte aus Spanien trafen im Wochenverlauf ein. Polnische Zugänge spielten eine große Rolle in der Vermarktung und trugen maßgeblich zur Bedarfsdeckung bei. Die Bereitstellung der türkischen Importe harmonisierte meist mit den Unterbringungsmöglichkeiten. Zudem konnte vermehrt auf Klasse-II-Offerten aus den Niederlanden und Deutschland zugegriffen werden.

Weitere Informationen

Frankfurt

Vereinzelte waren noch knackige Kirschen aus deutschem Anbau in der Größe 30+ erhältlich. Erste Heidelbeeren aus Peru in 125-g-Schalen trafen zu 1,50 bis 1,60 € ein. Die Verfügbarkeit von deutschen, niederländischen und polnischen Heidelbeeren ging dagegen zurück. Das Interesse an Erdbeeren nahm weiter ab: Qualitativ hochwertige Ware ließ sich noch gut vermarkten, bei mangelhaften Früchten halfen nur hohe Nachlässe. Belgische Partien kosteten 1,90 € je 400-g-Schale. Durch die erntebedingten Ausfälle der letzten Tage und Wochen zogen die Preise von Himbeeren, Brombeeren und Johannisbeeren trotz steigender Verfügbarkeit wieder an.

Hamburg

Die hohen Vorgaben für Flug-Mangos aus Peru wirkten sich auf die Nachfrage kontraproduktiv aus, was letztlich zu Vergünstigungen führte. Knappe Physalis aus Kolumbien verteuerten sich. Regionale

Erdbeeren trafen für Anfang September erstaunlicherweise wieder etwas stärker ein und die Bewertungen lagen je nach Qualitätsbild zwischen 1,- bis 2,60 € je 500-g-Schale, wobei drängende Artikel bereits ab 0,50 € abgewickelt wurden. Weil die Haltbarkeit europäischer Melonen immer mehr zu wünschen übrig ließ, sehnte sich das Gewerbe den Auftakt aus Übersee herbei. Rosenkohl aus den Niederlanden debütierte zu 16,- € je 5-kg-Sack.

München

Reichlichere italienische Frischfeigen gerieten nachfragebedingt unter Preisdruck. Auch italienische Wassermelonen flossen trotz spätsommerlicher Witterung nicht im notwendigen Maße ab. Aus dem Norden Europas trafen erste frische Preiselbeeren ein. Der Platz war noch gut mit Radicchio aus der Pfalz versorgt, die Preise blieben stabil; italienische Zufuhren tendierten fester und wurden vorrangig an Stammkundschaft verkauft. Französische Artischocken standen in bedarfsdeckenden Mengen zur Verfügung, die Kurse waren jedoch noch immer leicht erhöht. Über den spanischen Packer stand erstmals grüner Spargel in 420-g-Bündeln aus Ecuador zur Verfügung, dieser wurde taggleich geräumt, der Preis orientierte sich an peruanischer Ware. Erste regionale Kohlrüben mit hohem Preisanstieg wurden temperaturbedingt kaum beachtet. Rumänische Steinpilze standen in zwei Aufmachungen zur Verfügung; die ganzen Artikel gingen bei relativ hohen Forderungen zügig vom Platz, halbierte Pilze waren optisch nicht ganz so ansprechend und mussten daher deutlich günstiger offeriert werden.

Berlin

Die Saison von Steinpilzen und Maronen aus Polen startete mit vorzüglicher Qualität, die Offerten kosteten zwischen 24,- und 26,- € je kg und trafen auf ein freundliches Interesse. Erste spanische Chirimoya im 6er-Karton wurden zu 12,- € angeboten und gingen an eine ausgesuchte Kundschaft. Einheimische Hokkaidokürbisse gewannen an Sichtbarkeit, jedoch war die Nachfrage kaum vorhanden.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 36 / 2026 vom 31.08.26 bis 04.09.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	36. KW 2025	34. KW 2026	35. KW 2026	36. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Äpfel										
Boskoop	Deutschland	lose	162	125	160	160	160			160
Braeburn	Deutschland	lose	170	95	90	90		90		
Braeburn	Neuseeland	75/80	191	176	184	189	150	190	194	
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose	132	151	135	133	151	108	133	157
Elstar	Deutschland	lose	145	132	144	147	160	129	150	162
Frühäpfel	Deutschland	lose	115	172	147	140	164	116		180
Gala	Deutschland	lose	135		157	154	176	120		
Gala	Italien	lose	140	130	130	130				130
Gala	Italien	70/75		160	160	160				160
Gala	Italien	75/80	213	160	200	135	135			
Golden Delicious	Italien	lose	107			125			125	
Golden Delicious	Italien	75/80	188	152	158	154	175	135	170	150
Golden Delicious	Italien	80/85		160	160	160				160
Granny Smith	Italien	lose	150			145			145	
Granny Smith	Italien	70/75	145	160	160	160				160
Granny Smith	Italien	75/80	187	169	172	172	170	150	188	170
Granny Smith	Südafrika	75/80			208	203	216		196	
Gravensteiner	Deutschland	lose	150	175	168	153			149	175
Gravensteiner	Deutschland	70/75		125	110	110		110		
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	128		180	136		130		157
Jazz	Neuseeland	70/75	246		270	270				270
Jazz	Neuseeland	75/80	257	252	253	254		252	256	
Jazz	Neuseeland	80/85	283	168	275	152	152			
Jonagold	Deutschland	lose	147	116	126	124	143		110	120
Pink Lady	Italien	65/70		275	275	250				250
Pink Lady	Italien	70/75		285	285	285				285
Pink Lady	Italien	75/80	220	273	276	265		230		300
Pink Lady	Italien	80/85				201	246	190		
Pink Lady	Neuseeland	75/80	258	240	242	243	288	244	212	
Pink Lady	Südafrika	75/80		223	223	237	256	200		
Santana	Deutschland	lose	185	210	165	156	174	135		190
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	152	113	162	154	182		145	168
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	139	125	125	119		125	110	
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	149	210	143	191	195		190	
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	191	124	150	162	187	110	190	190

KW 36 / 2026 vom 31.08.26 bis 04.09.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	36. KW 2025	34. KW 2026	35. KW 2026	36. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Birnen										
Abate Fetel	Chile	70/75	244	183	200	200		200		
Abate Fetel	Chile	75/80	273	226	240	237	246	185		250
Abate Fetel	Chile	80/85		300	276	270				270
Abate Fetel	Italien	70/75	298	290	300	286		300	272	300
Abate Fetel	Italien	75/80	331	269	326	289	252	326	290	
Abate Fetel	Italien	80/85	343		352	352		352		
Abate Fetel	Südafrika	75/80	245	233	254	250	250			
Alexander Lucas	Deutschland	lose				159	158			160
Carmen	Italien	65/70	271	230	204	195		204	188	
Carmen	Italien	70/75	236	221	212	201	223	216	193	185
Carmen	Italien	75/80	227	232	225	216	242	232	203	215
Clapps Liebling	Deutschland	lose	151	183	137	148	155	130		
Conference	Belgien	lose	175		173	148		160		130
Conference	Belgien	65/70				143	143			
Conference	Niederlande	lose	150		155	145		145		
Dr. Jules Guyot	Frankreich	lose	150	137	118	140				140
Forelle	Chile	70/75	241	207	200	200		200		
Forelle	Südafrika	75/80		262	262	254	254			
Gellert	Deutschland	lose	160			160				160
Gellert	Niederlande	lose	190			175				175
Gute Luise	Belgien	65/70				160	160			
Gute Luise	Niederlande	lose	190			175				175
Nashi	China	75/80		210	225	223				223
Packham's Triumph	Südafrika	75/80		160	160	163	163			
Rote Williams Christ	Deutschland	lose				158	158			
Rote Williams Christ	Italien	lose				300				300
Rote Williams Christ	Italien	70/75	267			300		300		
Rote Williams Christ	Italien	75/80	280	250	250	250			250	
Santa Maria	Italien	65/70	237	226	225	207	215	223	200	
Santa Maria	Italien	70/75	261	217	233	231	236	244	222	240
Santa Maria	Italien	75/80		237	250	248	258	256	240	250
Santa Maria	Türkei	65/70	263	254	235	235		235		
Santa Maria	Türkei	70/75	294	272	263	261		250	269	270
Santa Maria	Türkei	75/80	313	297	276	271	264			280
Sonstige Sorten	Belgien	70/75		280	280	289	289			
Sonstige Sorten	Deutschland	lose	131	191	192	150				150
Sonstige Sorten	Italien	lose	275	208	261	270	270			
Sonstige Sorten	Türkei	lose		273	275	270	270			
Williams Christ	Deutschland	lose	151	168	159	148	154	135	150	160
Williams Christ	Frankreich	lose	158	215	155	165			155	225
Williams Christ	Italien	65/70				220				220
Williams Christ	Italien	70/75	229	203	214	220		213	211	300
Williams Christ	Italien	75/80	254	213	224	221		222	220	
Tafeltrauben										
Crimson Seedless	Italien	/	273	396	400	380		380		
Crimson Seedless	Türkei	/	342		329	329		340		320
Festival/Superior Seedl. / Suger	Italien	/	279	389	375	371		380		340
Italia	Italien	/	279		305	278	265	286	275	

KW 36 / 2026 vom 31.08.26 bis 04.09.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	36. KW 2025	34. KW 2026	35. KW 2026	36. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Michele Palieri	Italien	/	231	258	246	231	240	255	220	212
Red Globe	Italien	/	266	284	261	249	266		244	237
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Frankreich	/	324	396	395	351	320	377	301	493
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Italien	/	347	351	350	348	359	349	350	330
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Italien	/	346	350	351	354	361	359	325	380
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Italien	/	353	358	358	347	301	359	361	325
Thompson Seedless	Türkei	/	282	307	317	306	271	310	310	340
Victoria	Italien	/	231	254	242	225	229	258	205	237
Erdbeeren										
/	Belgien	/	545	558	420	494			494	
/	Deutschland	/	559	505	443	402	527	343	511	377
/	Niederlande	/	597	493	502	530	597	397		
/	Polen	/	609	568	450	516			516	
Aprikosen										
/	Frankreich	/	386	353	348	355	352	355	360	
/	Türkei	/		417	416	410			440	400
Nektarinen										
gelbfleischig	Frankreich	AA	427	414	386	422	425	463	390	415
gelbfleischig	Italien	>AA	275	231	216	219	247	211		
gelbfleischig	Italien	AA	270	221	212	213	225	196	235	215
gelbfleischig	Italien	A	238	196	200	196	190			200
gelbfleischig	Spanien	>AA	317	243	236	241	225	224		265
gelbfleischig	Spanien	AA	288	238	232	226	200	200	241	242
gelbfleischig	Spanien	A	268	213	225	219				219
gelbfleischig	Türkei	>AA	330	239	204	212		212		
gelbfleischig	Türkei	AA	316	238	219	212	217	200	214	227
gelbfleischig	Türkei	A				220				220
weißfleischig	Spanien	AA	330	265	265	275	238	252	303	
Platerinas										
/	Spanien	/	326	263	269	277	225	242	270	310
Pfirsiche										
gelbfleischig	Frankreich	>AA		418	415	415				415
gelbfleischig	Frankreich	AA	429	407	417	419	425	450	390	
gelbfleischig	Italien	AA	260	218	213	209	227	193	221	215
gelbfleischig	Italien	A	233	218	203	208	190			215
gelbfleischig	Spanien	>AA	309	219	221	220	220			
gelbfleischig	Spanien	AA	270	235	232	230	197	211	222	264
gelbfleischig	Spanien	A	252	223	250	241				241
gelbfleischig	Spanien	B		225	225	218				218
gelbfleischig	Türkei	>AA	320	254	220	219		220	216	
gelbfleischig	Türkei	AA	304	263	248	237	207	210		285
gelbfleischig	Türkei	A		258	250	250				250
gelbfleischig	Türkei	B		235	222	220				220
weißfleischig	Frankreich	AA	397	422	434	432	425	463		415
weißfleischig	Spanien	AA	319	246	259	244	225	238	271	

KW 36 / 2026 vom 31.08.26 bis 04.09.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	36. KW 2025	34. KW 2026	35. KW 2026	36. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
<u>Paraguayos</u>										
/	Spanien	/	265	259	247	240	219	219	221	310
<u>Pflaumen</u>										
/	Frankreich	/	299	303	298	273	239	300		
/	Italien	/	254	226	236	248	254	221		300
/	Spanien	/	271	224	246	250	257	245		
<u>Zwetschen</u>										
Cacaks/Sorten	Deutschland	/	115	119	124	122	140	114	140	
Elena	Deutschland	/			133	144	137		140	150
Fellenberg	Deutschland	/	118		145	141	143		140	
Hauszwetschge	Deutschland	/	136	123	140	135	139	113	152	150
Presenta	Deutschland	/	133	130	132	135	130		140	
Stanley	Bosnien u. Herzegowina	/		131	109	107	147	102	100	105
Stanley	Moldau	/	126	100	100	104	175	108	100	109
Stanley	Serbien	/		119	113	101		102	100	103
Top/Sorten	Deutschland	/	125	125	132	125	125	108	140	130
<u>Kiwis</u>										
/	Chile	25/27				392		392		
/	Chile	30/33		331	357	383			383	
/	Chile	36/39			320	320		320		
/	Neuseeland	25/27	487	440	485	487		482		500
/	Neuseeland	30/33	391	364	395	397	404	417	350	400
/	Neuseeland	36/39	325	368	388	385		385		
<u>Gold-Kiwis</u>										
/	Neuseeland	25/27	540	542	559	565	540	532	607	
/	Neuseeland	30/33	505	538	552	552		508		610
<u>Orangen</u>										
Navel-Sorten	Südafrika	1/2		123	121	130	130			
Navel-Sorten	Südafrika	3/4	133	120	109	120	120			
Navel-Sorten	Südafrika	5/6	132	129	118	117	113		117	120
Navel-Sorten	Südafrika	7/8	121	115	113	110				110
Valencia Late	Ägypten	5/6		100	100	106				106
Valencia Late	Südafrika	1/2			152	144	144			
Valencia Late	Südafrika	5/6	136	112	126	123	123			
Valencia Late	Südafrika	7/8	138	126	121	123	113		128	
<u>Mandarinen</u>										
/	Peru	1xx		230	230	230				230
/	Südafrika	1xx	215	215	219	224	221			225
<u>Zitronen</u>										
/	Argentinien	3/4	197	105	95	96	122	90		
/	Argentinien	5/6		102	106	106	114	100		120
/	Chile	5/6				133	133			
/	Chile	3/4	208		112	105		105	102	112
/	Südafrika	5/6		106	110	107	113			95

KW 36 / 2026 vom 31.08.26 bis 04.09.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	36. KW 2025	34. KW 2026	35. KW 2026	36. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
/	Südafrika	3/4	203	105	113	112	118	103	115	110
Bananen										
Erstmarke	/	/	156	140	146	149	164	143	157	143
Sonstige Marken	/	/	123	119	125	125	125	122	132	118
Auberginen										
/	Belgien	/	214	196	220	243	220	252	253	
/	Italien	/	164	177	170	176	220		160	
/	Niederlande	/	213	187	197	228	197	243		230
/	Polen	/	187	146	154	178		199	180	161
/	Spanien	/	175	165	181	201		175	201	215
/	Türkei	/	282	326	325	320	352	285	335	300
Blumenkohl*										
/	Deutschland	6er	159	229	212	158	183	134	158	169
/	Deutschland	8er	113	213	171	140		140		
/	Niederlande	6er	167	257	247	190	190			
/	Österreich	6er	141		200	159			159	
Möhren										
lose	Belgien	/	89	94	97	91	91		93	
lose	Deutschland	/	94	91	98	94	91	78	100	116
lose	Niederlande	/	90	85	92	88	91		85	
Bunte Salate*										
/	Deutschland	/	84	108	112	109	101	119	97	133
Eissalat*										
/	Deutschland	/	88	135	137	122	139	115	115	128
/	Niederlande	/	94	143	147	126	136			117
/	Österreich	/			115	110			110	
Kopfsalat*										
/	Belgien	/	76	127	115	117	115	116	121	
/	Deutschland	/	83	125	120	123	122	121	105	140
Gurken*										
mini	Deutschland	/	302	380	354	340	330	429	343	280
mini	Niederlande	/	288	322	248	244	269	227	249	240
Schlangengurken	Belgien	300/350	41	102	83	73	70	61		100
Schlangengurken	Belgien	350/400	46	90	90	88	84		91	
Schlangengurken	Belgien	400/500	57	102	96	100	94	86	106	130
Schlangengurken	Belgien	500/600	74	112	105	105	105			
Schlangengurken	Deutschland	300/350	46	80	79	75		72		85
Schlangengurken	Deutschland	350/400	46	88	86	87	80	86	87	100
Schlangengurken	Deutschland	400/500	53	98	97	98	92	98	97	110
Schlangengurken	Deutschland	500/600	61	110	107	104	104	101	107	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	49	88	77	76	73	68		90
Schlangengurken	Niederlande	350/400	53	98	96	93		87	86	105
Schlangengurken	Niederlande	400/500	62	106	99	100	100	94		108
Schlangengurken	Niederlande	500/600	69	109	105	103	108	101		

KW 36 / 2026 vom 31.08.26 bis 04.09.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	36. KW 2025	34. KW 2026	35. KW 2026	36. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Schlangengurken	Spanien	350/400		81	75	65			65	
Tomaten										
Fleisch	Belgien	/	167	298	308	320	290	332	263	416
Fleisch	Polen	/	178	180	207	225	218	211	239	
Fleisch	Türkei	/				237	192	300	214	
Kirsch	Belgien	/	367	513	471	488	498	578	333	508
Kirsch	Italien	/	335	374	339	390	368	391	412	437
Kirsch	Niederlande	/	357	456	437	474	511	467	425	471
Rispen	Belgien	/	160	212	222	282	232	319	272	303
Rispen	Deutschland	/	202	231	237	298		353	284	
Rispen	Niederlande	/	155	205	216	288	237	294	291	304
Rispen	Türkei	/	130		190	227	220	270	204	
runde	Belgien	/	154	180	196	225	231	202	227	
runde	Deutschland	/	256	261	258	290		231		349
runde	Niederlande	/	162	183	194	213	227	206		201
runde	Polen	/	129	164	175	191	208	171	190	197
runde	Spanien	/			231	215	204		267	
runde	Türkei	/	125	158	156	178	173	156	190	190
Gemüsepaprika										
gelber	Belgien	/	218	305	274	345	324	413	335	
gelber	Deutschland	/	229	334	308	319	475	380	276	
gelber	Niederlande	/	190	302	287	351	333	398		293
gelber	Polen	/	190	296	252	272	281	263	287	254
grüner	Belgien	/	294	322	310	288	294	360	275	
grüner	Deutschland	/	230	361	354	354	475	400	270	
grüner	Niederlande	/	214	345	305	262	246	286		
grüner	Polen	/	185	192	197	211	244	195	214	190
grüner	Türkei	/	231	317	300	287	323	267	325	270
roter	Belgien	/	177	260	223	251	225	288	256	
roter	Deutschland	/	228	310	278	288	450	307	250	
roter	Niederlande	/	169	239	232	251	205	285		256
roter	Polen	/	174	208	209	230	224	199	233	248
roter	Spanien	/	190		190	189	125		210	
roter	Türkei	/	358	376	365	351	370	344	343	330
Speisezwiebeln										
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	89	51	55	60	55	60	63	62
Haushaltsware	Deutschland	/	60	77	70	64	56	60	77	82
Haushaltsware	Niederlande	/	60	53	54	54	54			
Haushaltsware	Österreich	/	52	45	44	47			47	
Zucchini										
/	Belgien	/	104	120	134	168	150	160	171	
/	Deutschland	/	116	130	138	137	135	152	120	166
/	Polen	/	120	118	136	126		130	120	132
weiß	Türkei	/		262	251	252	270		271	200
BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de										

Speisekartoffeln KW 36/2026

Kommentar: Inländische Chargen dominierten augenscheinlich das Geschehen. Nur punktuell wurden sie von wenigen französischen und italienischen Partien flankiert. Die Geschäfte verliefen recht unaufgeregt: Die Bereitstellung harmonierte hinreichend mit den Unterbringungsmöglichkeiten. Hinsichtlich der Bewertungen waren keine wesentlichen Veränderungen auszumachen. Lediglich in München mussten die Kunden für inländische Annabelle etwas tiefer in die Tasche greifen. Große Artikel konnten relativ flott umgeschlagen werden, mitunter auch zu etwas erhöhten Forderungen.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	München
		€ / 100 kg von / bis	€ / 100 kg von / bis	€ / 100 kg von / bis	€ / 100 kg von / bis
Speisekartoffeln					
Deutschland	Afra			54 / 58	
Deutschland	Allians			52 / 60	
Deutschland	Annabelle	56 / 72	50 / 58	52 / 64	54 / 80
Deutschland	Belana			52 / 64	
Deutschland	Berber	56 / 72	54 / 64	52 / 58	
Deutschland	Laura	56 / 64	60 / 64	52 / 64	
Deutschland	Leyla		54 / 72	52 / 64	
Deutschland	Linda			52 / 58	
Deutschland	Marabel		60 / 64		
Deutschland	Sunita	56 / 64			
Frankreich	Charlotte	144 / 168			
Frankreich	Colomba				64 / 72
Italien	Spunta	104 / 120			

